

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	30.03.2021		
Sitzungsort	Aula der VS Brixlegg		Nummer	GR/045/2021	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	21:46	Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.03.2021 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Vorsitzender Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA

GR. Johannes Bangheri jun.

GR. Karl Baumgartner

GR. Klaus Brunner

GR. Helmut Gössinger

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Martin Knapp

GR. Stefan Mayr

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

ab 20:03 Uhr

GR. Rudolf Wurm

Johannes Mayr

Vertretung für Herrn Alexander Wechselberger

Hermann Thumer

Vertretung für Frau Karin Rupprechter

Sonstige Anwesende:

Mag. Harald Andratsch

zu TO-Punkt 3)

Frank Pühringer

zu TO-Punkt 3)

Schriftführer:

AL. Mag. (FH) Jochen Troppmair

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Karin Rupprechter

GR. Alexander Wechselberger

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 28.01.2021**
3. **Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 11.03.2021**
 - 3.1. Genehmigung Abweichungen gegenüber Voranschlag 2020
 - 3.2. Beschlussfassung über Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020
 - 3.3. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020 und Entlastung des Bürgermeisters

4. Gemeindevorstandssitzung vom 22.03.2021 mit Beschlussfassung über:

- 4.1. Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal - Subventionsansuchen 10-Jahres-Vereinsjubiläum
- 4.2. Sportförderung Sophia Wurm - Antrag auf Zuschuss für Jahr 2021
- 4.3. Schützenkompanie Brixlegg - Unterstützung Restaurierung Friedhofskreuz
- 4.4. Schießling Manfred, Mehrnsteinweg 5 - Vertrag zur Vermessungsurkunde TRIGONOS Wörgl ZT GmbH vom 16.09.2020, GZ: 731/2019GT_A
- 4.5. Immobilien Brixlegg GmbH - Wechsel Geschäftsführer
- 4.6. Entsendung eines Vertreters in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unterinntal
- 4.7. Ankauf Elektro-Lastenrad für Bauhof
- 4.8. Abschluss einer D&O Versicherung
- 4.9. Finanzierung Liftprojekt Rofan

5. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.02.2021 und 08.03.2021 mit Beschlussfassung über:

- 5.1. Änderung Raumordnungskonzept GstNr. 725 KG Zimmermoos - Parkplatz Holzalm
- 5.2. Änderung Flächenwidmungsplan GstNr. 725 KG Zimmermoos - Parkplatz Holzalm
- 5.3. Erlassung Bebauungsplan - ergänzender Bebauungsplan "Herrnhausplatz - Sigwart", Gst.Nr. 255, KG Brixlegg
- 5.4. Margreiter Klaus, Mariahilfberg 3 - Anerkennungsziens für Nutzung Gemeindegrund
- 5.5. Internet Breitbandausbau - Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Volland

6. Wirtschafts- und Finanzausschuss vom 02.02.2021 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Beschluss über Neufassung der Marktordnung der Marktgemeinde Brixlegg

7. Sitzung e5 Arbeitsgruppe vom 25.02.2021 und 25.03.2021 mit Beschlussfassung über:

- 7.1. Dorftaxi

8. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 30.03.2021 mit Beschlussfassung über:

- 8.1. Wohnung Innweg 1a Top 1 - Ansuchen Mietvertragsverlängerung

9. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 9.1. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Gutachten für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 9.2. Sportverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2020

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- 10.1. Tiroler Sanierungspreis des Landes Tirol und Energie Tirol
- 10.2. Ausschreibung der Direktorenstellen in der Volksschule und Mittelschule Brixlegg
- 10.3. Einrichtung einer COVID19-Teststraße im Gebiet des Planungsverbandes
- 10.4. Pfarrerwechsel in der Pfarre Brixlegg
- 10.5. Verkehrs- und Parksituation beim Schulzentrum und im Burglechnerweg (Dr. Gardner/Apotheke)
- 10.6. Errichtung Gehsteig Faberstraße (Klauslbrücke bis Einmündung Faberstraße 28)
- 10.7. Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeinderatsprotokolls
- 10.8. Verkehrssituation Burglechnerweg
- 10.9. Sperre Werkstraße - Information aktueller Stand
- 10.10. Gemeinde Reith im Alpbachtal - Generalsanierung Alpstegbrücke
- 10.11. Uferböschung Alpbach
- 10.12. Errichtung eines Forstweges auf der Silberbergalpe

11. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Nicht öffentlicher Teil

12. Finanzierung Liftprojekt Rofan

13. Personalangelegenheiten

- 13.1. St. Josefsheim - Anstellung einer Verwaltungsassistentin
- 13.2. St. Josefsheim - Anstellung DGKP
- 13.3. St. Josefsheim - Anstellung Pflegeassistentin

- 13.4. St. Josefsheim - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis
- 13.5. St. Josefsheim - kurzfristige Anpassung Beschäftigungsausmaß zur Abdeckung Krankenstand
- 13.6. St. Josefsheim - Einvernehmliche Beendigung des Dienstverhältnisses
- 13.7. St. Josefsheim - Anstellung Küchenhilfskraft
- 13.8. St. Josefsheim - Ausschreibung einer Hausmeisterstelle auf geringfügiger Basis
- 13.9. Volksschule - Anstellung einer Hilfskraft in Zusammenarbeit mit ARBAS

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Insbesondere begrüßt er den Finanzverwalter Frank Pühringer und Mag. Harald Andratsch, die zu den Tagesordnungspunkten 3 beratend an der Sitzung teilnehmen.

Die Tagesordnung wird verlesen und auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung für nachstehende und nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthaltenen Verhandlungsgegenstände die Dringlichkeit zuerkannt.

Die Tagesordnung wird um die Verhandlungsgegenstände erweitert:

5.1. Änderung Raumordnungskonzept GstNr. 725 KG Zimmermoos – Parkplatz Holzalm

9.2. Sportverein Brixlegg – Nachlass Gemeindegebühren 2020

2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 28.01.2021

Auf Antrag des Bürgermeisters wird auf die Verlesung des Gemeinderatsprotokolls vom 28.01.2021 einstimmig verzichtet. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Protokoll erfolgen, wird das Gemeinderatsprotokoll vom 28.01.2021 (jeweils öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) einstimmig genehmigt und gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 11.03.2021

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11.03.2021 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

3.1. Genehmigung Abweichungen gegenüber Voranschlag 2020

Der Überprüfungsausschuss hat die im Rechnungsabschluss 2020 auf den Seiten 10 bis 17 erläuternden Abweichungen gegenüber Ergebnisvoranschlag und die auf den Seiten 18 bis 25 erläuternden Abweichungen gegenüber Finanzierungsvoranschlag überprüft und vorgeschlagen, die bisher noch nicht beschlossenen Abweichungen zu genehmigen. Auf Anfrage des Bürgermeisters werden keine Fragen zu den Abweichungen gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die im Rechnungsabschluss 2020 ausgewiesenen und noch nicht genehmigten Abweichungen gegenüber dem Ergebnisvoranschlag als auch gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag.

3.2. Beschlussfassung über Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.01.2021 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 erstmalig genehmigt.

Korrekturen von Fehlern und Änderungen von Schätzungen in der Eröffnungsbilanz können gemäß § 38 Abs. 8 VRV 2015 bis spätestens fünf Jahre nach deren Veröffentlichung (erstmalige Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz im Gemeinderat) erfolgen. Für die Änderung der Eröffnungsbilanz sind die einzelnen Buchungsvorgänge, durch die die Eröffnungsbilanz geändert wurde, darzustellen.

Der Entwurf der Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 wurde den Gemeinderäten auf dem Mandatar-Infoportal bereitgestellt.

Der Finanzverwalter Frank Pühringer erläutert die Buchungen, welche zu einer Änderung der Eröffnungsbilanz führten.

Das Nettovermögen in der Eröffnungsbilanz verringert sich daher von € 24.411.789,82 um insgesamt € 159.365,86 auf nunmehr € 24.252.423,96.

Der Entwurf der Änderungen der Eröffnungsbilanz vom 28.01.2021 wurde in der Zeit vom 13.03.2021 bis 29.03.2021 im Gemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Auf Anfrage des Bürgermeisters werden keine Anfragen zur Änderung der Eröffnungsbilanz gestellt.

Während der Beschlussfassung über die Änderung der Eröffnungsbilanz hat der Bürgermeister den Sitzungsraum zu verlassen und den Vorsitz im Gemeinderat an seinen Stellvertreter zu übergeben. Da der Bürgermeister für den anschließenden Tagesordnungspunkt 3.3. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020 und Entlastung des Bürgermeisters ebenfalls den Sitzungssaal zu verlassen hat, wird einstimmig beschlossen, die Sitzung mit der Beratung zum Rechnungsabschluss 2020 fortzusetzen und die Beschlussfassung zur Änderung der Eröffnungsbilanz gemeinsam mit diesem Tagesordnungspunkt zu fassen.

Beschluss:

In Abwesenheit des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Bgm. Stv. Norbert Leitgeb die Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 einstimmig (13 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen) beschlossen.

3.3. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2020 und Entlastung des Bürgermeisters

Die vom 12.03.2021 bis 28.03.2021 zur Einsichtnahme aufgelegte Jahresrechnung 2020 wurde vom Prüfungsausschuss nach den Bestimmungen des § 111 Tiroler Gemeindeordnung vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Rechnungsabschluss wurde den Gemeinderäten auf dem Mandatar-Infoportal zur Verfügung gestellt.

Der Finanzverwalter Frank Pühringer erläutert den Rechnungsabschluss 2020 und betont außerdem, dass der Rechnungsabschluss 2020 erstmalig nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt wurde.

Im **Ergebnishaushalt 2020** liegt die Summe der Erträge um € 200.428,96 über der Voranschlagssumme. Obwohl die Erträge aus Ertragsanteilen um € 294.727,03 niedriger ausgefallen sind als veranschlagt, konnte dieses Ergebnis durch Mehreinnahmen aus eigenen Abgaben (+ € 155.857,31 – mehrheitlich durch Kommunalsteuer und Erschließungsbeiträge) und Erträgen aus Transfers von Trägern des öffentlichen Rechts (+ € 429.624,92 – zusätzliche Fördermittel des Landes) erzielt werden.

Die Summe der Aufwendungen blieb mit € 293.566,11 unter der Voranschlagssumme. Dieses Ergebnis ist auf Einsparungen beim Sachaufwand (-€ 129.930,69) sowie beim Transferaufwand (-€ 175.460,03) als auch Finanzaufwand (-€ 60.600,76) zurückzuführen. Zusammengefasst stellt sich der Ergebnishaushalt 2020 wie folgt dar:

Summe Erträge	10.315.328,96 €
Summe Aufwendungen	9.831.633,89 €
Nettoergebnis	483.695,07 €

Im **Finanzierungshaushalt 2020** liegt die Summe der Einzahlungen operative Gebarung um € 267.566,53 über der Voranschlagssumme. Die Summe der Auszahlungen operative Gebarung blieb mit € 392.726,99 unter der Voranschlagssumme. Der Saldo 1 Geldfluss aus der operativen Gebarung ist mit € 1.527.493,52 positiv und liegt damit mit € 660.293,52 über der Voranschlagssumme.

Der Saldo 2 Geldfluss aus der investiven Gebarung ist als Folge der Großinvestition Umbau und Sanierung Volksschule mit -€ 5.600.487,21 negativ. Da nicht alle am Umbau beteiligten Firmen ihre Endabrechnungen bis zum Jahresende 2020 vorgelegt hatten, ist die Summe aus Auszahlungen investive Gebarung um -€ 361.737,10 niedriger als veranschlagt. Diese Investition wird Großteiles durch Darlehensaufnahmen finanziert und sind im Rechnungsabschluss Einzahlungen aus Finanzschulden mit € 5.500.000,00 ausgewiesen.

Der Saldo 3 Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2) beträgt -€ 4.072.993,69. Der Saldo 4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist mit € 5.153.557,33 ausgewiesen. Der Saldo 5 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Saldo 3 + Saldo 4) beträgt somit € 1.080.563,64.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung haben sich die liquiden Mittel im Jahr 2020 um +€ 1.078.671,17 verändert. Der Endstand der liquiden Mittel zum 31.12.2020 beläuft sich auf € 1.904.476,20.

Der Finanzverwalter erläutert diesen Endstand der liquiden Mittel zum 31.12.2020 damit, dass die Darlehen für das Vorhaben Umbau und Sanierung Volksschule wie budgetiert aufgenommen wurden. Jedoch wurden die Auszahlungen an die Firmen für die Endabrechnungen zum Teil erst im Jahr 2021 überwiesen.

Der **Verschuldungsgrad** liegt bei 13,92 % (im Vorjahr 14,88 %). Aufgrund der Darlehensaufnahmen im hoheitlichen Bereich (Vorhaben Volksschule) fällt das Maastricht-Ergebnis im Jahr 2020 mit -€ 4.135.724,25 negativ aus.

Nachdem keine weiteren Fragen an den Bürgermeister gestellt werden, übernimmt Bgm. Stv. Norbert Leitgeb den Vorsitz. Der Bürgermeister verlässt gemäß § 108 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung um 19.23 Uhr den Sitzungssaal.

Auf Nachfrage des Bgm-Stv. Norbert Leitgeb werden keine Fragen zum vorliegenden Rechnungsabschluss und zur Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 gestellt und es werden daher nachstehende Anträge zur Beschlussfassung gestellt:

(Anmerkung: Die Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 3.2. Änderung der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 wird aus organisatorischen Gründen zu diesem Zeitpunkt gefasst, das Beschlussergebnis jedoch direkt bei diesem Tagesordnungspunkt protokolliert.)

Beschlüsse:

a) In Abwesenheit des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Bgm. Stv. Norbert Leitgeb der Rechnungsabschluss 2020 einstimmig (13 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen) beschlossen:

b) Dem Bürgermeister wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Der Bürgermeister betritt um 19.26 Uhr wieder den Sitzungssaal. Nach Entgegennahme des Abstimmungsergebnisses bedankt er sich beim Gemeinderat für die einstimmige Abstimmung sowie für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, welches ein sehr herausforderndes Jahr war.

Ebenfalls bedankt er sich bei den Gemeindeamtsmitarbeitern für die geleistete Arbeit. Der Finanzverwalter Frank Pühringer wird die Marktgemeinde Brixlegg mit Ende Mai 2021 verlassen. Der Bürgermeister dankt ihm für seine insgesamt 32-jährige Tätigkeit für die Marktgemeinde Brixlegg. Seit dem Jahr 2008 übte er die Funktion des Finanzverwalters aus, im Jahr 2018 absolvierte er noch den Zertifikatslehrgang für Finanzmanager in Gemeinden.

Frank Pühringer wechselt zur GemNova DienstleistungsGmbH und wird daher den Gemeinden auch weiterhin mit seinen ausgezeichneten Fachkenntnissen, jedoch in einer anderen Funktion, treu bleiben.

Der Bürgermeister dankt ihm ausdrücklich für seine Dienste für die Marktgemeinde Brixlegg und überreicht ihm im Namen des Gemeinderates ein Abschiedsgeschenk.

Frank Pühringer und Harald Andratsch verlassen die Sitzung.

4. Gemeindevorstandssitzung vom 22.03.2021 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22.03.2021 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

4.1. Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal - Subventionsansuchen 10-Jahres-Vereinsjubiläum

Der Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal feiert im Jahr 2021 sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Der Verein sucht mit Email vom 21.02.2021 um die Gewährung einer finanziellen Unterstützung an. Von insgesamt 125 Vereinsmitgliedern stammen 23 Personen aus Brixlegg.

Davon wurden 5 Mitglieder mit der Plakette des Landes Tirol „Natur im Garten“ ausgezeichnet.

Es wird um eine Förderung in der Höhe von € 250,00 angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal für sein 10-jähriges Vereinsjubiläum eine einmalige Subvention in Höhe von € 250,00 zu gewähren.

4.2. Sportförderung Sophia Wurm - Antrag auf Zuschuss für Jahr 2021

Die Familie Wurm stellt mit Email vom 04.03.2021 den Antrag, für das Jahr 2021 wiederum eine Sportförderung für ihre bereits 17-jährige Tochter Sophia Wurm zu bewilligen. Dieser Antrag wird vollinhaltlich verlesen. Die Marktgemeinde Brixlegg unterstützt die Sportlerin seit dem Jahr 2016 (2016 und 2017 mit je € 3.000,00, 2018 bis 2020 mit je € 2.000,00).

Seit November 2019 besucht Sophia Wurm die neue Tennisakademie in Schwaz. Sie wurde mit Jahresbeginn 2021 für den Österreichischen Nationalkader U18 nominiert und zusätzlich wurde sie am Olympiazentrum in Innsbruck aufgenommen. Die größten Erfolge 2020 waren der Tiroler Meistertitel U18 im Einzel und der Staatsmeistertitel U18 im Doppel.

Der finanzielle Aufwand wird immer größer und die Familie Wurm ersucht daher, sie auch im Jahr 2021 mit einer Sondersubvention zu unterstützen.

Im Jahr 2020 leisteten die Sponsoren mit Ausnahme des TVB Alpbachtal dieselbe Förderung wie im Jahr davor. Der TVB hat seinen in den Vorjahren geleisteten Beitrag mit der Begründung des Einnahmenschlusses aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 nicht geleistet.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass eine Förderung letztmalig gewährt und der Förderbetrag auf € 1.000,00 reduziert werden sollte.

Christine Sigl informiert, dass Sophia Wurm von insgesamt 8 Sponsoren unterstützt wird und auch bei den Jugendturnieren bereits Preisgelder ausbezahlt werden. Außerdem hat der TC Brixlegg noch weitere jugendliche Tennisspieler, die ebenfalls große Erfolge erzielen konnten.

Der Bürgermeister begründet die Sportförderung für Sophia Wurm damit, dass diese Tennisspielerin ihren Sport auf einem anderen Niveau betreibt. Wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, soll die Sportförderung nunmehr letztmalig gewährt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit drei Stimmenthaltungen (Gössinger, Sigl, Wurm), die Nachwuchssportlerin Sophia Wurm im Jahr 2021 mit einer Sportförderung in Höhe von € 1.000,00 zu unterstützen. Gleichzeitig wird beschlossen, dass eine Förderung letztmalig gewährt wird.

4.3. Schützenkompanie Brixlegg - Unterstützung Restaurierung Friedhofskreuz

Der Obmann der Schützenkompanie Brixlegg hat beim Bürgermeister vorgesprochen und mitgeteilt, dass die Schützenkompanie wieder ein Projekt für die Allgemeinheit umsetzen will.

Hierfür wurde die Restauration des Friedhofskreuzes ausgewählt. Das Holzkreuz selbst wurde bereits von den Bauhofmitarbeitern hergestellt. Ausständig ist noch die Restauration des Korpus sowie des Sockels. Diese Arbeiten sollen an den Restaurator Josef Mioschek, 6233 Kramsach, vergeben werden.

Die Kostenschätzung für diese Arbeiten beläuft sich auf € 3.450,00 für die Restauration des Korpus sowie € 1.360,00 für die Reparatur des Sockels. Die Gesamtkosten betragen somit € 4.810,00 und die Restauration dauert ca. 4 Wochen.

Der Bürgermeister betont, dass die Instandhaltung des Friedhofskreuzes eigentlich Aufgabe der Gemeinde ist, und er schlägt daher vor, dass die Gemeinde den Differenzbetrag der Kosten übernimmt, die von der Schützenkompanie nicht aufgebracht werden kann.

Auf Anfrage von Johannes Mayr wird informiert, dass nur das Angebot des Restaurators Mioschek vorliegt. Er teilt mit, dass die Pfarre Brixlegg mit diesem Restaurator keine guten Erfahrungen gemacht hat, da er die geschätzten Kosten nicht eingehalten hat und er einen höheren Betrag abgerechnet hat, als vereinbart. Klaus Brunner spricht sich ebenfalls für die Einholung eines zweiten Angebotes aus.

Hermann Thumer erläutert hingegen, dass der Restaurator Mioscheck für die Schützenkompanie vor Jahren bereits die Sanierung der Hochkapelle zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt hat, und er daher den Auftrag wiederum erhalten hat.

Der Bürgermeister betont, dass es sich dabei um ein Projekt der Schützenkompanie handelt, die auch den Auftrag an den Restaurator erteilt. Die Gemeinde selbst ist in diesem Fall nicht der Auftraggeber.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Marktgemeinde Brixlegg das Vorhaben der Schützenkompanie für die Restauration des Friedhofskreuzes unterstützt. Die Gemeinde übernimmt den Differenzbetrag der Kosten, die nicht von der Schützenkompanie aufgebracht wird.

4.4. Schießling Manfred, Mehrnsteinweg 5 - Vertrag zur Vermessungsurkunde TRIGONOS Wörgl ZT GmbH vom 16.09.2020, GZ: 731/2019GT_A

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.09.2020 die Grundteilungen im Bereich des Rückhaltebauwerkes Riedbachl sowie beim Hofbereich von Manfred Schießling (Werl) beschlossen. Die Vermessungsurkunden des Ingenieurbüros TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, GZ: 731/2019GT_A betreffend GstNr. 324/1 KG Brixlegg beim Hofbereich Schießling sowie GZ: 731/2019GT_B betreffend GstNr. 336/1 KG Brixlegg beim Rückhaltebauwerk Riedbachl, wurden beim Vermessungsamt zur Durchführung gemäß den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz eingereicht.

Das Vermessungsamt Kufstein hat die Durchführung der Grenzänderung betreffend Hofbereich Schießling nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz abgelehnt, da das betreffende Trennstück GstNr. 324/1 KG Brixlegg nicht als Straßenanlage oder als Anlage zur Leitung, Benützung, Reinhaltung oder Abwehr eines Gewässers oder zur Abwehr von Lawinen und dergleichen genutzt wurde.

Für die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde des Ingenieurbüros TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, GZ: 731/2019GT_A, ist daher ein Kaufvertrag zur erstellen.

Die Gemeindeführung hat für die Vertragsgestaltung den Rechtsanwalt Mag. Soder beauftragt. Die Kosten für die rechts- sowie steuerrechtliche Beratung sowie der grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages belaufen sich auf € 1.500,00 netto plus Barauslagen. Diese werden von der Marktgemeinde Brixlegg getragen.

Der Rechtsanwalt Mag. Soder hat am 17.03.2021 die Verträge für dieses Rechtsgeschäft übermittelt. Neben dem Kaufvertrag sind noch zwei weitere Vereinbarungen in Zusammenhang mit der Grundteilung für das Rückhaltebauwerk Riedbachl abzuschließen. Alle drei Urkunden wurden den Gemeinderäten auf dem Mandatar-Infoportal zur Verfügung gestellt.

Die dem vorliegenden Kaufvertrag zu Grunde liegende Vermessungsurkunde der TRIGONOS Wörgl ZT GmbH, GZ: 731/2019GT_A, ist datiert mit 16.09.2020. Diese Vermessungsurkunde wurde mit Bescheid des Vermessungsamtes Kufstein vom 22.09.2020 bescheinigt. Der teilungsrelevante Planinhalt der Vermessungsurkunde vom 16.09.2020 ist ident mit der Planausfertigung vom 26.08.2020 der TRIGONOS Wörgl ZT GmbH mit derselben Geschäftszahl und wurde diese Vermessungsurkunde vom 26.08.2020 der Sitzung des Gemeinderates der Verkäuferin vom 17.09.2020 zu Grunde gelegt.

Die Verträge wurden dem Vertragspartner Manfred Schießling zur Kenntnis gebracht und er hat seine Zustimmung bereits mitgeteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig dem Inhalt des vom Rechtsanwalt Mag. Soder am 17.03.2021 übermittelten Kaufvertrages, wonach die Teilfläche (1) von 77 m² aus GstNr. 324/1 KG Brixlegg abgetrennt und diese Teilfläche der Liegenschaft EZ 90003 GB 83105 Brixlegg unter Vereinigung mit Gst 339/1 zugeschrieben werden soll, sowie den damit in Zusammenhang stehenden Vereinbarungen die Zustimmung.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Steuern und Gebühren werden von der Marktgemeinde Brixlegg getragen.

4.5. Immobilien Brixlegg GmbH - Wechsel Geschäftsführer

Der Finanzverwalter Frank Pühringer war der Geschäftsführer der Immobilien Brixlegg GmbH seit deren Gesellschaftsgründung. Aufgrund seines Ausscheidens aus dem Gemeindedienst wird diese Tätigkeit mit Wirkung 31.03.2021 beendet.

Als neuer Geschäftsführer ab 01.04.2021 wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 24.03.2021 der Amtsleiter Mag. (FH) Jochen Troppmair bestellt.

Der Gemeinderat nimmt den Wechsel in der Geschäftsführung der Immobilien Brixlegg GmbH zur Kenntnis.

4.6. Entsendung eines Vertreters in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unterinntal

Für die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unterinntal sind von den Gemeinden die jeweiligen Vertreter sowie Ersatzmitglieder zu bestellen. Entsprechend der Satzung entfällt auf das Mitglied Marktgemeinde Brixlegg 1 Stimme.

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes werden Bürgermeister Ing. Puecher und Bgm. Stv. Norbert Leitgeb als sein Ersatzmitglied in die Mitgliederversammlung entsendet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Bgm. Ing. Rudolf Puecher in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unterinntal zu entsenden. Als sein Ersatzmitglied wird Bgm.-Stv. Norbert Leitgeb entsendet.

4.7. Ankauf Elektro-Lastenrad für Bauhof

Das Regionalmanagement der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal hat im Vorjahr ein Elektro-Lastenrad (Tuk Tuk) angeschafft. Die Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden der KEM Alpbachtal konnten dieses Elektro-Lastenrad probieren. Es eignet sich hauptsächlich für Fahrten im Ortsgebiet.

Als Anwendungsbereich für unsere Gemeinde ist die Betreuung der Grünraumpflege sowie des Mülldienstes vorgesehen. Bisher wurde für diese Tätigkeiten unser Hoftrac eingesetzt.

Die Kosten für das Elektro-Lastenrad belaufen sich auf € 2.105,00 brutto. Dieser Kauf wird mit einer KPC Förderung in Höhe von 60 % des Kaufpreises unterstützt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den Bauhof ein Elektro-Lastenrad anzukaufen.

4.8. Abschluss einer D&O Versicherung

In Zusammenarbeit mit unserem Versicherungsmakler Zmug wurde ein Angebot für eine Directors & Officers (D&O) Versicherung eingeholt. Über die GrECO International AG wurde ein Angebot erstellt, die eine Deckung in den Sparten D&O, Strafrechtsschutz und Vertrauensschaden mit einer Versicherungssumme von jeweils € 1 Mio. umfasst.

Diese Versicherungssparten bieten einen umfangreichen Schutz für alle Gemeindeorgane und Mitarbeiter an, die von der gewöhnlichen Gemeindehaftpflichtversicherung nicht umfasst sind. In der Gemeindehaftpflichtversicherung werden Personenschäden und Sachschäden versichert. Eine D&O Versicherung versichert hingegen Vermögensschäden. Sie decken das Risiko ab, dass Gemeindeorgane sowie Gemeindemitarbeiter mit ihrem Privatvermögen für Fehlleistungen in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit haften. Als versichert gilt das Privatvermögen von Gemeindeorganen, unabhängig davon, ob das Organ mit Ansprüchen aus privatwirtschaftlicher Tätigkeit oder mit Ansprüchen aus hoheitlicher Tätigkeit konfrontiert ist. Sie ist als ein Art von „Berufshaftpflichtversicherung“ zu verstehen.

Die Jahresprämie beträgt insgesamt € 7.900,00 inklusive Versicherungssteuer.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass eine D&O Versicherung bei der GrECO International AG gemäß Angebot vom 02.02.2021 abgeschlossen wird.

4.9. Finanzierung Liftprojekt Rofan

Bgm.-Stv. Norbert Leitgeb stellt den Antrag, dass die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 36 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung, die Öffentlichkeit für die Dauer und Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 4.9. Finanzierung Liftprojekt Rofan auszuschließen und in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben.

5. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.02.2021 und 08.03.2021 mit Beschlussfassung über:

David Unterberger kommt um 20:03 Uhr zur Sitzung.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Protokolle der Sitzungen des Bau- und Raumordnungsausschusses vom 08.02.2021 und 08.03.2021 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst.

5.1. Änderung Raumordnungskonzept GstNr. 725 KG Zimmermoos - Parkplatz Holzalm

Die Straßeninteressentschaft Holzalpe plant, beim Berggasthof Holzalm einen zusätzlichen Parkplatz zu errichten. Auf GSt.Nr. 725, KG Zimmermoos, sollen 19 zusätzliche Stellplätze für Kraftfahrzeuge geschaffen werden. Zukünftig ist eine Parkraumbewirtschaftung vorgesehen.

Für die Errichtung ist eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Aus Sicht der örtlichen Raumplanung besteht gegen diese Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bei Einhaltung der Naturschutzvorgaben = Nebenbestimmungen laut Stellungnahme Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Referat Umwelt, kein Einwand. Der Bedarf wurde der Gemeinde angezeigt. Nutzungskonflikte sind nicht zu erwarten.

Auf Grund des relativ hohen öffentlichen Interesses, eine geordnete Regelung im Naturraum vorzugeben und da die Ausmaße des Parkplatzes verhältnismäßig gering angetragen wurden, kann eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 32 (2) a, c TROG 2016 als zulässig gewertet werden.

Der Bürgermeister erklärt die beabsichtigte Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes anhand einer Beamer-Präsentation.



Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl.Nr. 101, idgF., den vom Raumplaner AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 11.03.2021, GZl. FF045/21, über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Brixlegg im Bereich des Grundstücks Nr. 725 KG Zimmermoos, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Brixlegg vor:

*Ausweisung eines neuen baulichen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Parkplatz,
Raumstempel S 24 im Bereich des Grundstückes Nr. 725.*

Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5.2. Änderung Flächenwidmungsplan GstNr. 725 KG Zimmermoos - Parkplatz Holzalm

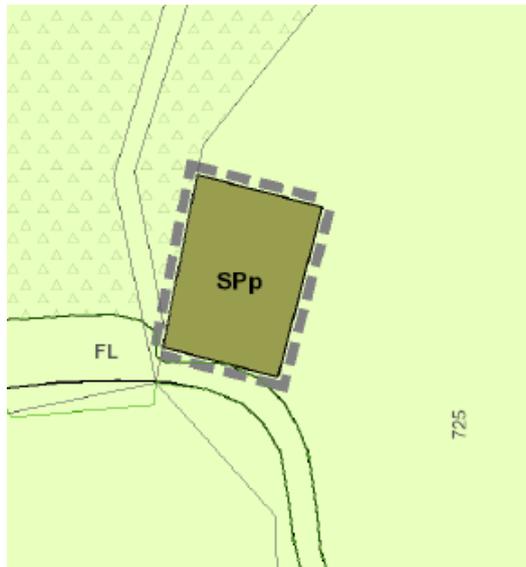
Die Straßeninteressenschaft Holzalpe plant, beim Berggasthof Holzalm einen zusätzlichen Parkplatz zu errichten. Auf GSt.Nr. 725, KG Zimmermoos, sollen 19 zusätzliche Stellplätze für Kraftfahrzeuge geschaffen werden. Zukünftig ist eine Parkraumbewirtschaftung vorgesehen.

Für die Errichtung ist eine entsprechende Sonderflächenwidmung erforderlich.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.02.2021 seine Zustimmung zur Änderung der Flächenwidmung erteilt.

Aus Sicht des Raumplaners besteht gegen diese Änderung des Flächenwidmungsplanes bei Einhaltung der Naturschutzaufgaben kein Einwand. Der Bedarf wurde der Gemeinde angezeigt. Die Widmung entspricht den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Nutzungskonflikte sind nicht zu erwarten.

Der Bürgermeister erklärt die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes anhand einer Beamer-Präsentation.



Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, idgF. den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 22.03.2021, mit der Planungsnummer 506-2021-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Brixlegg im Bereich 725 KG 83122 Zimmermoos (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Brixlegg vor:

Umwidmung

Grundstück **725 KG 83122 Zimmermoos**

rund 675 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5.3. Erlassung Bebauungsplan - ergänzender Bebauungsplan "Herrnhausplatz - Sigwart", GSt.Nr. 255, KG Brixlegg

Die Sigwart GmbH, Herrnhausplatz 7, plant, den westlichen, dreigeschoßigen Bauteil bis zum Nachbargrundstück 249/1 (WIPA) komplett abzubrechen und stattdessen die neue Bäckerei mit Lager, Umkleiden etc. im UG, die Backstube und Konditorei im EG und darüber 5 Gästezimmer zu errichten. Die ehemalige Backstube wird zu einer Küche mit Kühl- und Nebenräumen umgebaut (für das Café) und Richtung Alpbach ein zusätzlicher Bewirtungsraum angebaut.

Für die geringfügige Unterschreitung des Mindestabstandes beim auskragenden Bauteil im EG und den im OG geplanten logenartigen Betonrahmen an der Nordwestecke ist ein Bebauungsplan erforderlich.

Der betroffene Nachbar, die Unterberger Immobilien GmbH, vertreten durch Mag. Josef Feichtner hat keinen Einwand gegen die Unterschreitung des Mindestabstandes im EG. In diesem Bereich befinden sich auf seiner Liegenschaft nur Geschäftseinheiten.

Aus Sicht der örtlichen Raumplanung besteht gegen die Erlassung dieses Bebauungsplanes kein Einwand. Der Bedarf wurde der Gemeinde angezeigt bzw. ergibt sich aus der Vorgabe des Allgemeinen Bebauungsplanes aus dem Jahr 2007. Nutzungskonflikte sind nicht zu erwarten.

Die Festlegungen im Bebauungsplan entsprechen einer geordneten baulichen Gesamtentwicklung in der Gemeinde.

Der Bebauungsplan wird anhand einer Beamer-Präsentation erklärt.

Im Zuge des anhängigen Bauverfahrens soll zwischen der Marktgemeinde Brixlegg und Herrn Margreiter eine schriftliche Vereinbarung hinsichtlich der Nutzung des Gemeindegrundes mit Festlegung des für vergleichbare Anlagen üblichen Anerkennungsziuses getroffen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung des GstNr. 183/24 KG Brixlegg im Ausmaß von 12 m² durch Herrn Klaus Margreiter, Mariahilfbergl 3, 6230 Brixlegg, zum Zwecke der Errichtung einer Stützmauer zu. Ein Vertrag zur Überlassung des öffentlichen Gutes gegen Verrechnung eines Anerkennungsziuses ist abzuschließen.

5.5. Internet Breitbandausbau - Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Volland

Die Fa. Elektro Volland GesmbH, 6233 Kramsach, betreibt bereits ein umfangreiches Kabelnetz in Brixlegg und hat auch die notwendigen Ressourcen, um die Breitbandversorgung in der Marktgemeinde Brixlegg auszubauen und auch sicherstellen zu können.

Die Geschäftsführung dieses Unternehmens hat der Marktgemeinde Brixlegg ein Angebot zur Kooperation und Nutzung von Synergien bei Tiefbauarbeiten für den Ausbau des Breitbandnetzes gestellt. Eine solche Kooperation besteht bereits mit einer Nachbargemeinde.

Der Amtsleiter informiert, dass in der letzten Planungsverbandssitzung die Thematik über die Art und Weise des Breitbandausbaus in Gemeinden angesprochen wurde. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeinde Kramsach ebenfalls vor dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Fa. Elektro Volland GesmbH steht. Es wurde daher vereinbart, dass die Gemeinden Brixlegg und Kramsach die Gespräche mit der FA. Elektro Volland GmbH gemeinsam führen und sich zu diesen Verhandlungen von der Breitbandagentur Tirol beraten lassen werden.

6. Wirtschafts- und Finanzausschuss vom 02.02.2021 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 02.02.2021 und es wird nachstehender Beschluss gefasst:

6.1. Beschluss über Neufassung der Marktordnung der Marktgemeinde Brixlegg

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat gemeinsam mit Vertretern der Organisatoren des Bauernmarktes und der Brixlegger Wirtschaft den Entwurf zur Änderung der Marktordnung aus dem Jahr 2001 abgestimmt. Dieser Entwurf der Marktordnung wurde in der Folge an das Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, zur Vorprüfung übermittelt. Die aus gewerberechtlicher Sicht vorgeschlagenen Änderungen wurden in den Entwurf aufgenommen. Anschließend wurden die Landwirtschaftskammer, die Wirtschaftskammer sowie die Arbeiterkammer gemäß § 290 Gewerbeordnung 1994 gehört. Die Wirtschaftskammer hat keine Einwände gegen den Entwurf. Die Arbeiterkammer und die Landwirtschaftskammer haben in ihrer Stellungnahme Ergänzungen bzw. Änderungen angeregt.

Die Stellungnahmen dieser beiden Interessensvertretungen werden dem Gemeinderat mit einer Beamer-Präsentation vorgestellt. Der Gemeinderat stimmt die Anregungen der Landwirtschaftskammer zu § 12 Verkehrsregelung, zu § 13 Marktaufsicht und zu Anlage 1. II. Bauernmarkt beim Herrnhausplatz der Marktordnung einstimmig zu und werden in die Marktordnung eingearbeitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung der Marktordnung der Marktgemeinde Brixlegg laut Anlage A dieses Gemeinderatsprotokolls.

7. Sitzung e5 Arbeitsgruppe vom 25.02.2021 und 25.03.2021 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Protokolle der Sitzungen der e5 Arbeitsgruppe vom 25.02.2021 und 25.03.2021 und es wird nachstehender Beschluss gefasst:

7.1. Dorftaxi

Die e5-Arbeitsgruppe hat in ihrer Sitzung vom 25.03.2021 ein überarbeitetes Konzept für die Einführung eines Dorftaxis erstellt. Dieses Konzept wird von Karl Baumgartner mit einer Beamer-Präsentation vorgestellt.

Die Zusammenarbeit mit einem Taxiunternehmen erfolgt anstelle einer Anschaffung eines eigenen Autos. Ein eigenes Auto müsste mit einem Pool an freiwilligen Fahrern betrieben werden. Im Vorjahr haben sich auf einen Aufruf keine Personen bereit erklärt, diese Tätigkeit zu übernehmen. Klaus Brunner kann sich nicht erklären, warum es die Marktgemeinde Brixlegg nicht schafft, Fahrer für ein Dorftaxi zu gewinnen. In anderen Gemeinden gibt es genug Freiwillige, die als Fahrer für ein Dorftaxi zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister verweist ebenfalls auf die Beispiele in den Gemeinden Angerberg, Brandenburg oder Breitenbach. Er sei selbst überrascht gewesen, dass im Zuge des Aufrufes so wenig Interesse bestanden hat. Es hatten sich lediglich 10 Personen gemeldet, die einen Bedarf für ein Dorftaxi hätten. Als freiwillige Fahrer hatte sich kein einziger gemeldet. Daher hat sich die e5-Arbeitsgruppe für ein Gutscheinsystem und der Zusammenarbeit mit einem Taxiunternehmen entschieden.

Helmut Gössinger findet die vorliegende Gutscheinelösung als gute Idee und merkt an, dass die Gemeinde nicht als Konkurrent von Taxiunternehmen auftreten sollte.

Auf die Anfrage, wie der Aufruf im Vorjahr erfolgte, wird mitgeteilt, dass dieser in einer Ausgabe der Brixlegger Nachrichten veröffentlicht wurde. Die Brixlegger Nachrichten gehen an alle Brixlegger Haushalte.

Martin Knapp spricht sich dafür aus, mit der vorgeschlagenen Variante zu beginnen, die Einrichtung eines eigenen Dorftaxis kann sich immer noch entwickeln.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Einrichtung eines Dorftaxis in Zusammenarbeit mit einem Taxiunternehmen gemäß Konzept der e5-Arbeitsgruppe vom 25.03.2021 aus.

8. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 30.03.2021 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Sozial- und Wohnungsausschusses vom 30.03.2021 und es wird nachstehender Beschluss gefasst:

8.1. Wohnung Innweg 1a Top 1 - Ansuchen Mietvertragsverlängerung

Lukas Mayr hat um die Verlängerung seines befristeten Mietverhältnisses für die Wohnung Top 1 im Haus Innweg 1 a angesucht.

Das Mietverhältnis hat erstmalig am 01.04.2013 begonnen. Nach der ersten 3-jährigen Befristung wurde das Mietverhältnis um weitere 5 Jahre verlängert, sodass der Mietvertrag nun mit 31.03.2021 abläuft.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen wegen Befangenheit gemäß § 29 TGO (Johannes Mayr und Stefan Mayr), das Mietverhältnis von Lukas Mayr für die Wohnung Innweg 1a Top 2 um weitere 3 Jahre, sohin bis 31.03.2024, zu verlängern.

9. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

9.1. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Gutachten für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Bau- und Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 27.07.2020 dafür ausgesprochen, dass im Jahr 2021 mit den Arbeiten zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes begonnen werden soll. Das Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Brixlegg ist bis 05.10.2024 gültig.

Für das Budget 2021 wurden die Angebote eingeholt und Ausgaben in Höhe von € 20.800,00 im Voranschlag 2021 berücksichtigt.

Das Angebot unseres Raumplaners Filzer.Freudenschuß ZT OG, 6300 Wörgl, für die Fortschreibung des ÖRK beläuft sich auf € 13.800,00. Der Arbeitsumfang umfasst die Erhebung der Daten sowie die Erstellung eines komplett neuen Verordnungstextes mit Stempelbeschreibung, die Ausarbeitung einer strategischen Umweltprüfung SUP sowie den Erläuterungsbericht und Schlussbericht.

In diesem Arbeitsumfang nicht enthalten ist die naturkundliche Bearbeitung. Für dieses Gutachten liegt ein Angebot von Mag. Michael Indrist, 6220 Buch vor, dessen Büro bereits bei der erstmaligen Erstellung des ÖRK im Jahr 1999 diese Arbeiten übernommen hat. Das Angebot beläuft sich auf € 6.300,00. Der Leistungsumfang umfasst Vorarbeiten, Erhebungen im Gelände, Datenbearbeitung und Bericht sowie eine Besprechung.

Die Gesamtkosten beider Gutachten betragen somit € 20.100,00.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufträge für die Arbeiten zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zu vergeben an:

- *Filzer.Freudenschuß ZT OG, 6300 Wörgl für die Fortschreibung des ÖRK und für die strategische Umweltprüfung SUP zum Preis von € 13.800,00*
- *Mag. Indrist, 6220 Buch für die naturkundefachliche Bearbeitung zum Preis von € 6.300,00*

9.2. Sportverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2020

Der Sportverein Brixlegg hat mit Schreiben vom 26.03.2020 um Nachlass der im Jahr 2020 angefallenen Gemeindegebühren und Abgaben in Höhe von € 882,99 angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die dem Sportverein Brixlegg im Jahr 2020 entstandenen Gemeindegebühren und Abgaben in der Höhe von € 882,99 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

10.1. Tiroler Sanierungspreis des Landes Tirol und Energie Tirol

Der Bürgermeister informiert, dass sich die Marktgemeinde Brixlegg mit dem Projekt Sanierung und Umbau Volksschule unter den 8 Nominierten aus 90 Einreichungen für den Tiroler Sanierungspreis des Landes Tirol und der Energie Tirol befindet. Die Preisverteilung wird im Mai 2021 stattfinden.

10.2. Ausschreibung der Direktorenstellen in der Volksschule und Mittelschule Brixlegg

Der Bürgermeister informiert, dass die Direktorinnen Renate Reisigl und Elisabeth Bachler mit Ende des Jahres in Pension gehen werden. Das Land Tirol hat die Nachbesetzung der Direktorenstellen in der Volksschule Brixlegg sowie in der Mittelschule Brixlegg bereits ausgeschrieben und derzeit läuft das Begutachtungsverfahren.

10.3. Einrichtung einer COVID19-Teststraße im Gebiet des Planungsverbandes

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Land Tirol den Planungsverband sehr kurzfristig darüber informiert hat, dass die Gemeinden des Planungsverbandes 26 Brixlegg und Umgebung einen Standort für einen PCR-Gurgeltest einzurichten haben.

Dieser Standort wurde nunmehr im Veranstaltungszentrum Münster geschaffen, wo PCR-Gurgeltests in der Zeit von 06.00 – 09.00 Uhr und von 17.00 – 19.00 Uhr abgenommen werden. Diese Teststation ist vorläufig für 14 Tage zu führen.

Der Transport der Gurgeltests vom Teststandort nach Kufstein wird von den Freiwilligen Feuerwehren der 8 Mitgliedsgemeinden durchgeführt.

10.4. Pfarrerwechsel in der Pfarre Brixlegg

Der Bürgermeister informiert, dass der Generalvikar der Erzdiözese Salzburg bei einem Treffen am Sonntag mitgeteilt hat, dass unser Pfarrprovisor Mag. Roland Frühauf ab 1. September 2021 den Pfarrverband Tamsweg führen wird. Dieser Wechsel erfolgt auf Wunsch des Bischofs. Die freien Stellen für unsere Pfarre sowie der Pfarre Radfeld/Rattenberg werden von der Erzdiözese Salzburg umgehend ausgeschrieben. Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden haben gegenüber dem Generalvikar ihren Unmut darüber ausgesprochen, dass unser Pfarrer abberufen wird, ohne dass die Nachfolge geklärt ist.

Johannes Mayr teilt mit, dass der Pfarrgemeinderat ebenfalls sein Missfallen über diese Entscheidung ausgedrückt hat.

10.5. Verkehrs- und Parksituation beim Schulzentrum und im Burglechnerweg (Dr. Gadner/Apotheke)

Helmut Gössinger spricht die Situation beim Schulzentrum sowie im Burglechnerweg im Bereich Dr. Gadner/Apotheke an, bei der parkende Fahrzeuge auf der Gemeindestraße zu Verkehrsproblemen führen, da damit das Vorbeifahren für durchfahrende Fahrzeuge erschwert wird. Er wünscht sich ein verstärktes Kontrollieren durch das Straßenaufsichtsorgan des Polizeiverbandes. Rudolf Wurm bestätigt, dass auch heute wieder ein Verkehrsstau im Burglechnerweg entstand, da Autos auf der Gemeindestraße abgestellt wurden.

Martin Knapp ergänzt zur Problematik im Burglechnerweg, dass sich nur 50 m entfernt von Dr. Gadner bzw. der Apotheke der Gratlspitzparkplatz befindet. Auch er wünscht sich ein härteres Durchgreifen durch das Straßenaufsichtsorgan.

Der Amtsleiter teilt mit, dass ein Artikel zur Verkehrsproblematik beim Schulzentrum in der kommenden Ausgabe der Brixlegger Nachrichten erscheint.

10.6. Errichtung Gehsteig Faberstraße (Klauslbrücke bis Einmündung Faberstraße 28)

Helmut Gössinger stellt die Anfrage, wann die Planungen für die Errichtung des Gehsteiges in der Faberstraße begonnen werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses Vorhaben im Voranschlag 2021 enthalten ist. Da der Gehsteig entlang der gelben Gefahrenzone des Eisenbaches errichtet wird, ist die Projektierung in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung vorzunehmen. Diese Abstimmungen sind noch ausständig. Außerdem ist der Zeitpunkt abhängig von den zeitlichen Ressourcen des Planers.

10.7. Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeinderatsprotokolls

Auf Anfrage von Klaus Brunner, zu welchem Zeitpunkt das Gemeinderatsprotokoll auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wird, teilt der Amtsleiter mit, dass das Gemeinderatsprotokoll gemäß den Vorgaben der Tiroler Gemeindeordnung erst nach dessen Genehmigung in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung veröffentlicht wird. Bis zur Genehmigung durch den Gemeinderat handelt es sich um ein vorläufiges Protokoll, da der Gemeinderat noch Änderungen beschließen kann.

10.8. Verkehrssituation Burglechnerweg

Johannes Mayr stellt zu der in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochenen Verkehrssituation im Bereich Transporte Kosta die Frage an den Bürgermeister, ob er gegenüber Gerhard Kosta den Unmut des Gemeinderates über das Anbringen von Steinen an der Grundstücksgrenze angesprochen hat. Der Bürgermeister schildert, dass die Reaktion lediglich ein Achselzucken war.

10.9. Sperre Werkstraße - Information aktueller Stand

Johannes Mayr stellt die Anfrage, wie lange die Werkstraße noch gesperrt bleibt. Der Bürgermeister informiert, dass die Sperre noch bis Ende April 2021 genehmigt ist. Danach soll mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Inzwischen ist mit den Montanwerken Brixlegg AG auch abgeklärt und vereinbart, dass die Trasse der Werkstraße nicht verändert wird und daher der Straßenverlauf gleich bleiben wird.

10.10. Gemeinde Reith im Alpbachtal - Generalsanierung Alpstegebrücke

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal führt eine Generalsanierung der Alpstegebrücke durch, bei der eine Totalsperre für alle Verkehrsteilnehmer gilt. Die Anrainer werden von der Gemeinde Reith im Alpbachtal hingewiesen, dass diese über Haslach und somit über den Brixlegger Ortsteil Mehrn ausweichen können.

Johannes Mayr stellt hierzu die Anfrage, ob die Gemeinde Reith im Alpbachtal eine offizielle Anfrage an die Marktgemeinde Brixlegg gerichtet hat, dass die Ausweichstrecke über Mehrn geführt wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er über die Generalsanierung der Alpstegebrücke keine Kenntnisse hat und auch seitens der Gemeinde Reith im Alpbachtal keine Anfrage eingelangt ist. Er wird sich dahingehend bei der Gemeinde Reith im Alpbachtal informieren.

10.11. Uferböschung Alpbach

Bei den Uferböschungen des Alpbaches wurden vor Kurzem Sträucher ausgeschnitten und entfernt. Die Uferböschung ist nunmehr gut sichtbar und nach Ansicht von Johannes Mayr ist dadurch erkennbar, dass an bestimmten Stellen die Steine der Uferböschung locker sind oder fehlen.

Der Bürgermeister wird zu diesem Thema Kontakt mit der Wildbach- und Lawinenverbauung aufnehmen.

10.12. Errichtung eines Forstweges auf der Silberbergalpe

Martin Knapp informiert, dass im Bereich der Silberbergalpe auf Initiative des TVB und der Bauern ein neuer Forstweg errichtet werden soll. Dieser Forstweg soll auch das Quelleinzugsgebiet unserer Trinkwasserversorgung berühren.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er dazu keine Informationen hat und sich über dieses Projekt erkundigen wird.

11. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte betreffend Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit gemäß § 36 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung auszuschließen und der Verlauf der Beratungen, die gestellten Anträge und die Abstimmungsergebnisse werden in einer gesonderten Niederschrift protokolliert.

Nicht öffentlicher Teil

12. Finanzierung Liftprojekt Rofan

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass private Unternehmer anstelle der Marktgemeinde Brixlegg den Anteil am Liftprojekt Rofan übernehmen können. Es muss jedoch sichergestellt sein, dass jegliche Haftung für die Gemeinde ausgeschlossen ist.

13. Personalangelegenheiten

13.1. St. Josefsheim - Anstellung einer Verwaltungsassistentin

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Anita Huber als Verwaltungsassistentin im St. Josefsheim anzustellen.

13.2. St. Josefsheim - Anstellung DGKP

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Birgit Bosnar als Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin im St. Josefsheim anzustellen.

13.3. St. Josefsheim - Anstellung Pflegeassistentin

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Marion Larch als Pflegeassistentin im St. Josefsheim anzustellen.

13.4. St. Josefsheim - Übernahme ins unbefristete Dienstverhältnis

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das befristete Dienstverhältnis der Pflegeassistentin Christina Rieder in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit abzuändern.

13.5. St. Josefsheim - kurzfristige Anpassung Beschäftigungsausmaß zur Abdeckung Krankenstand

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Beschäftigungsausmaße der in der Tabelle angeführten Küchenhilfskräfte des St. Josefsheims befristet zu erhöhen.

13.6. St. Josefsheim - Einvernehmliche Beendigung des Dienstverhältnisses

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Dienstverhältnis mit der Küchenhilfskraft Kaja Pepic einvernehmlich zu beenden.

13.7. St. Josefsheim - Anstellung Küchenhilfskraft

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Monika Eberharter als Küchenhilfskraft im St. Josefsheim anzustellen.

13.8. St. Josefsheim - Ausschreibung einer Hausmeisterstelle auf geringfügiger Basis

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass eine Hausmeisterstelle für das St. Josefsheim im geringfügigen Beschäftigungsausmaß ausgeschrieben wird.

13.9. Volksschule - Anstellung einer Hilfskraft in Zusammenarbeit mit ARBAS

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag des Vereins mittendrin, Arbeitsassistentz Tirol GmbH, nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat